

Neues aus der KiTa Gries

Was Du mir sagst, behalte ich einen Tag, was Du mir zeigst, behalte ich eine Woche, woran Du mich mitgestalten läßt, behalte ich ein ganzes Leben.

Diese Weisheit, liebe LeserInnen und Leser stand über unserem diesjährigen Konzeptionstag. Ganz wichtig war es uns Erzieherinnen, daß wir diese Erkenntnis von Laotse, auch oder gerade – nach Pisa – in der Praxis vielleicht über ein fröhliches „Du darfst“, zu einem „Ich glaube, es würde Dir gefallen“, und letztendlich mit einem „sollen wir das gemeinsam probieren“ umsetzen. Wir wollen die Kinder nicht wie einen Krug befüllen, sondern wie ein Feuer entfachen! In diesem Sinne erwartet uns ein spannendes Jahr. Wir Erzieherinnen sind im Herbst verstärkt auf Fortbildungen, von denen wir immer mit fruchtbaren Impulsen für unsere Arbeit mit den Kindern zurückkommen. Sprachlos machte uns das Eintreffen von Herrn Eder und Frau Krupp, die uns mit einer Geldspende vom diesjährigen „Eggefeschk“ überraschten. Es war ja schon dankenswert, daß wir den Kuchenstand ausrichten durften (er brachte immerhin knapp 400 €)

ein. Nun erhielten die Kinder noch einmal eine Spende von 500 €. Vielen Dank den diesjährigen Ausrichtern, Ihr seid SPITZE! Das Geld benötigen wir dringend im Außenbereich. Ein weiterer Höhepunkt im September war die Einladung des TuS Gries, zu diversen sportlichen Aktivitäten. Die Jungs vom TuS (Robin, Frank, Thomas, Dominik, Pascal und Daniel) haben sich viel Mühe gemacht. Unsere Großen übten sich in den unterschiedlichsten Disziplinen wie: Hürdenlauf, Zielballwerfen, Balanceübungen und Slalomlauf. Der Höhepunkt war dann das Fußballspiel. Hier ging es richtig zur Sache und man konnte echte Talente entdecken. Zum Schluß wurden noch Urkunden verteilt und der ereignisreiche Vormittag war nur noch durch die „Worschtweck“ zu toppen, die die Jungs für alle Kindergartenkinder gegrillt hatten. Wir fanden: das war eine tolle Idee, die Lob verdient! – Wir kommen gerne wieder.

Mit den besten Wünschen für sonnige, aber auch Drachenwetter Tage verbleiben wir bis zur nächsten Ausgabe

*Ihre Erzieherinnen
in der Prot. KiTa Gries*

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.

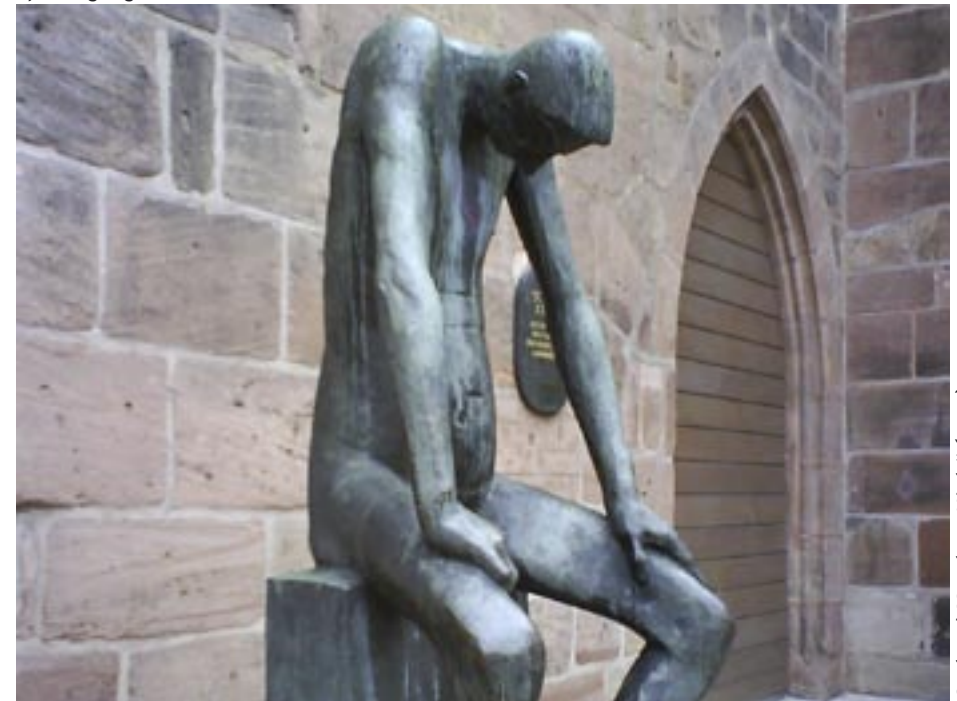


KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

27. Jahrgang

Oktober 2011



Gerhard Marcks, „Hiob“ (1957)

2 – Versweise • 3 – Männerdämmerschoppen • 4 – Aus den Presbyterien • 5 – Herbstopferwoche • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Reformationstag/ Ökum. Bibeltage/ Klezmerkonzert • 9 – Hubertusmesse • 10 – KiGo Miesau/ Bethelsammlung • 11 – Kiga Miesau • 12 – KiTa Gries

Hiob hat keine Kraft mehr. Zuviel ist in seinem Leben vorgefallen. Mitten in seine Verzweiflung spricht sein Freund den Satz: „Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?“

Er unterstellt damit Hiob, er habe sein Leid selbst verschuldet.

Vielleicht haben auch Sie sich schon in bestimmten Lebenssituationen die Frage gestellt:

„Bin ich vor Gott schuldig geworden?“

Martin Luther hat es nach verzweifeltem Suchen und Finden im Römerbrief auf den Punkt gebracht. Vor Gott kann kein Mensch gerecht sein. Doch deshalb sind wir nicht verloren, sondern Kinder Gottes. Im Glauben und Vertrauen zu Gott schenkt dieser uns Barmherzigkeit und Gnade. In Gottes Augen sind wir kostbar.

Gerade im Leiden tun wir Menschen uns schwer damit, dies zu glauben. Da brauchen wir liebe Menschen, die uns den Blick auf einen liebevollen Gott offen halten, die nicht beschuldigen und vorschnelle Antworten geben. Sie sollen zuhören und uns mit unserer Trauer annehmen.

Wir sind Kinder Gottes, die nicht aus eigener Kraft gerecht sein müssen. Gott bleibt uns nah, solange wir ihn suchen und ihm vertrauen.

Vielleicht können wir gerade nicht verstehen warum und wieso die Dinge so und nicht anders sind. Aber die Frage nach der Schuld dürfen wir getrost dem überlassen, der für unsere Schuld eingestanden ist: Jesus Christus.

Manchmal lernen wir schmerzlich, daß alles im Leben ein Geschenk ist. Gottes Gnade.

Darum feiern Christen immer noch das Reformationsfest.

Eine gesegnete Zeit, in der wir hoffentlich auf reichlich Gnade und viele gute Gaben Gottes schauen dürfen

*dies wünscht Ihnen
Jutta Weber*

Monatsspruch

Wie kann
ein Mensch
gerecht sein vor Gott?“

Oktober 2011

HIJOB 4 VERS 17



Familienarbeit bei uns

Und schon wieder neigt sich die Amtszeit unseres Elternausschuß (EAS) dem Ende zu.

Einstieg in den alljährlich stattfindenden Wahlmodus werden in diesem Jahr Infotage sein. Die Mitglieder des Elternausschuß wollen in der kommenden Zeit bei uns im Flur über ihre Tätigkeit in diesem Gremium berichten. Während der Bring- und Abholphase werden die Mitglieder über Vergangenes berichten, aber auch mitteilen, was sonst noch an Projekten in Planung steht. Bei einer persönlichen Ansprache erfahren unsere Eltern alles Wissenswerte über diese wertvolle Mitarbeit und vielleicht werden Sie sich auch schon spontan für eine eventuelle Kandidatur bezüglich der bevorstehenden Wahlen im Oktober entscheiden.

Wir vom Hause schauen auf eine tolle Zusammenarbeit zurück. Es tut gut, zu wissen, daß wir einen engagierten EAS zur Seite haben, der uns immer wieder in allen Belangen unterstützt und auch berät. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder! Gemeinsam konnten wir wieder einiges auf den Weg bringen und auch schon zukünftige Projekte, wie z.B. die An-

mietung einer leitungsgebundenen Tafelwasseranlage im Restaurant für unsere Kinder schon ganz konkret ins Auge fassen. Für die Kinder bedeutet es, sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich ein frisch gekühltes Glas Wasser zu zapfen. Es ist durch einen Wasserfilter bedingt hygienisch-mikrobiologisch gesehen unbedenklich. Die Kinder können ihrem Entwicklungsstand entsprechend selbst entscheiden, wie viel Kohlensäure ihr Glas Sprudel haben sollte – ein weiterer Schritt also in die Eigenverantwortlichkeit. Wir sind uns sicher, daß es den Kindern viel Spaß bereiten wird, denn ein gesundes Getränk in optimaler Qualität ist für uns alle wichtig. Wasser ist unser Leben.

In unserem Kindergarten ist die Eltern-, bzw. Familienarbeit eine tragende Säule. Wir wollen unseren Eltern eine Erziehungspartnerschaft zum Wohle der Kinder anbieten und diese auch leben, und der Elternausschuß ist ein Teil davon.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Zeit und grüßen Sie ganz herzlich

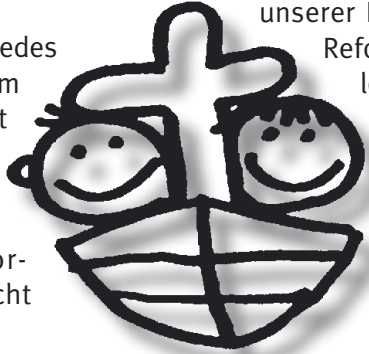
Ihr Kindergarten team

Unser KiGo im Oktober 2011

Samstag, 15.10.2011 KiGoMo
10.00 – 12.30 Uhr

Heute geht es wie jedes Jahr um diese Zeit um das Reformationsfest und um das Leben von Martin Luther.

Denn ihr wißt ja am 31.10. ist Reformationsfest und nicht Halloween.



Wir treffen und im Edeka-Markt zu unserer Demo „Halloween NEIN! Reformation JA!“ und verteilen wieder Lutherbonbons „Hallo Luther!“ anstatt zu betteln.

Aufeuren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau

Montag,
31.10.2011
16.00 Uhr
– 18.00 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Bethel ☼

Bethel-Sammlung

Bethel ☼

Vom 04.-08.10.2011 ist in unseren Kirchengemeinden wieder die Bethelsammlung an den bewährten Sammelstellen in **Gries bei Familie Jochum-Igoe in der Triftstraße 11** und in **Miesau in der Pfarrhausgarage hinterm Pfarrhaus in der St. Wendeler Str. 26.**

Bitte geben Sie Ihre Kleiderspenden mit Rücksicht auf die zur Verfügung gestellten privaten Garagen nur zwischen 9 und 19 Uhr ab!

Sammeltüten können Sie im Pfarramt oder in den Kirchen bekommen. Sie können aber auch gerne Kartons dazu benutzen. Gesammelt werden noch tragbare Kleider, Schuhe, Brillen,

len, Bettzeug und Briefmarken auf ganzen Umschlägen.

Bethel sichert im Gegensatz zu privaten Sammlern eine faire Verwertung zu. Es gibt zum Beispiel keinen Weiterverkauf in Entwicklungsländer. An den Sortierbändern arbeiten Menschen mit Beeinträchtigungen aus den von Bodelschwingschen Stiftungen.

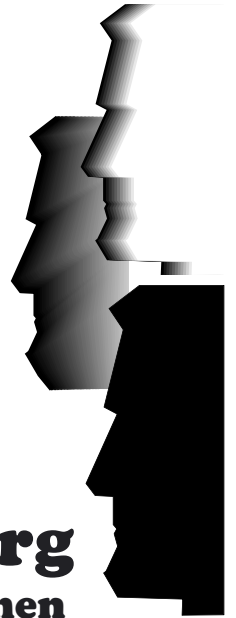
A. Rummel, Pfr.

<http://www.brockensammlung-bethel.de>

<http://www.fairwertung.de>

Männer- dämmer- schoppen

**Herrmann
Schwarzenberg
Blieskastel-Lautzkirchen**



Mit dem Liegerad auf dem Jakobs-Weg

**Bildervortrag über eine ungewöhnliche
Pilgerreise**

**Mittwoch, 26.10.11 - 20.00 - 22.00 Uhr
in der Gaststätte**

"Zum Kuckucksnest" Lambsborn

Unkostenbeitrag: 5,- € (beinhaltet ein Getränk u. Brezeln)

**Veranstalter: Gemeindepädagogischer Dienst
u. Prot. Kirchengemeinden in der Region Mitte**

Aus den Presbyterien

Die Presbyterien Gries und Miesau waren gemeinsam mit dem Pfarerehepaar (Stoll-)Rummel vom 9. – 11. September 2011 zur Rüstzeit im Chateau Liebfrauenberg in Goersdorf im Nordelsaß. Thema der diesjährigen Rüstzeit war die Neufassung der Taufagende. Zur Einstimmung auf das Thema und zur Verdeutlichung der Bedeutung der Taufe haben alle Teilnehmer am Freitagabend ihr persönliches Taufbuch erstellt. Nach unserem gemeinsamen Frühstück stand der Samstag ganz im Zeichen der Taufe und der zukünftigen Gestaltung der Taufgottesdienste. Am Vormittag bearbeiteten wir Bibeltexte zur Taufe, auch um



Wachsen in einer starken Gemeinschaft

die Bedeutung der Taufe für die Menschen damals und heute zu verdeutlichen. Am Nachmittag haben wir anhand der vorliegenden neuen Taufagende die Bestandteile unserer Taufgottesdienste überarbeitet und neu gestaltet. Zum Ausklang des Tages trafen wir uns am Samstagabend mit Mitgliedern des Kirchenrates der Partnergemeinde Gries/Elsaß zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Beim gemütlichen Flammkuchenessen wurden neue Bekanntschaften geschlossen und

Erfahrungen bezüglich der Kirchenarbeit ausgetauscht. Pfarrer Jean-Pierre Bronnenkant bat spontan unseren Pfarrer Rummel, beim Kirchfest im Juni 2012 in Gries/Elsaß als Gastprediger am Gottesdienst teilzunehmen. Auch wurde angedacht, den Kirchenrat Gries/Elsaß im nächsten Jahr zum Kirchfest in Miesau einzuladen.

Es war ein sehr schöner, harmonischer Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluß des Seminars haben wir am Sonntag in Mitschdorf einen deutsch-französischen Gottesdienst besucht. Der dortige Pfarrer und die Gottesdienstbesucher haben uns sehr herzlich empfangen. Beeindruckend war, daß der Pfarrer den Gottesdienst abwechselnd in deutsch, elsässisch und französischer Sprache gehalten hat. Die Lieder während des Gottesdienstes werden je zur Hälfte in deutscher und französischer Sprache gesungen. Nach dem Gottesdienst trafen wir uns zu einer Nachbereitung unserer Rüstzeit und traten nach einem gemeinsamen Mittagessen, die Heimreise an.

T. Klein

Hubertusmesse in Gries

Am 30.10.2011 feiern wir um 18 Uhr in der prot. Kirche Gries eine Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern des Landkreises Kusel. Der Eintritt ist frei.

Während im späten Mittelalter und auch noch danach viele Handwerkszünfte am Namenstag ihres Schutzheiligen zu dessen Ehren Messen abhielt, ist dieser Brauch allmählich gänzlich verschwunden. Einzig die „Zunft“ der Jäger ist dieser Tradition treu geblieben und feiert in der Zeit um den 3. November den Namenstag des Hl. Hubertus mit einem Gottesdienst.

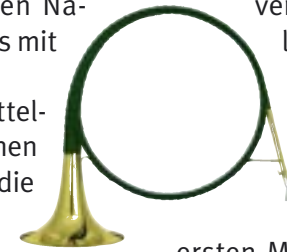
Ebenfalls seit dem Mittelalter pflegt man den schönen Brauch, am Hubertustag die Kirchen mit Utensilien aus Wald und Flur zu schmücken und die Jäger bringen Ihre Hunde und Hörner mit zum Gottesdienst. Das Jagdhorn hat sich im Laufe der Zeit vom Signal zum Musikinstrument entwickelt und eignet sich nun auch zur Intonation anspruchsvoller Musikstücke. Die Ursprünge liegen in Frankreich und Belgien, wo sich im Laufe des 19. Jahrhunderts eine spezielle Liturgie für Parforcehörner entwickelt hat. In Deutschland begann diese Tradition erst in den 50er Jahren, wobei die Musikstücke in der Regel auf dem Parforcehorn in Es geblasen werden. Die-

ses Horn war im 19. Jahrhundert vor allem in Böhmen und Österreich in Gebrauch, verlor aber mit dem Rückgang der höfischen Jagd zunehmend an Bedeutung. Es ist in Tonumfang und Bauweise der französischen Trompe sehr ähnlich, klingt aber weicher und voller im Ton. Es hat vor allem einen weiteren Durchmesser als der Trompe, damit es über den Dreispitz, den Hut der Jagdreiter, paßt.

Als Notenvorlage für die Hubertusmesse ist bei uns bis heute die 1934 veröffentlichte Zusammenstellung von Cantin weit verbreitet bzw. am populärsten. Diese beruht ihrerseits auf Sammlungen französischer Autoren aus dem 19. Jahrhundert. Die ersten Melodien stammten lt. dem Handbuch von Thiberge vermutlich von Hubert Obry (1820 - 1850). Andere Signal- und Fanfaren-Sammlungen aus dieser Zeit stammen von Estival 1840, Tellier 1860 und später Normand 1874, Sombrun 1880 und de la Porte 1896.

Wir laden ganz herzlich alle protestantischen und katholischen Bürgerinnen und Bürger von nah und fern zu diesem feierlichen Jänergottesdienst in evangelischer Liturgie ein, den es nicht alle Jahre bei uns zu erleben gibt.

A. Rummel, Pfr.



Reformationstag

Am 31. Oktober ist Reformationstag und nicht Halloween. Daran erinnern nicht nur die Miesauer Kindergottesdienstkinder alljährlich mit ihrer Demonstration und dem verteilen von Lutherbonbons.

Wir feiern auch seit Jahren miteinander Gottesdienst an diesem Feiertag. Jede Kirchengemeinde wird dabei bedacht. Nach vielen Jahren sind wir einmal wieder in Hauptstuhl um 19 Uhr zu Gast.

Die Pfarrer aus Bruchmühlbach, Lamsborn und Miesau gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam und laden ganz herzlich alle Gemeindeglieder dazu ein.

A. Rummel, Pfr.

Ökum. Bibeltage

In diesem Jahr wollen wir die ökumenischen Bibeltage zum Thema „Psalmen“ zentral für alle protestantischen und katholischen Gemeindeglieder der Pfarreien Miesau, Gries, Schönenberg, Sand, Schmittweiler, Kübelberg, Brücken und Elschbach im prot. Gemeindehaus in Schönenberg gestalten.

Auftakt der Bibeltage ist der Buß- und Betttag am 16.11. um 19 Uhr mit einem Gottesdienst.

An den folgenden Tage treffen dir uns jeweils um 20 Uhr donnerstags am 17.11. und freitags am 18.11. ebenfalls in Schönenberg und hoffen auf einen guten Zuspruch.

A. Rummel, Pfr.

Klezmerkonzert

Das Klezmer-Trio Duveizi durfte stehende Ovationen für seine Präsentation jiddischer Musik in der Grieser Kirche entgegennehmen.

Horst Durst an der Klarinette überzeugte mit großer interpretatorischer Breite und klanglicher Vielfalt.

Günther Veit begleitete einfühlsam und präzise an der Violine und Gitarre mit gesanglichen Einlagen.

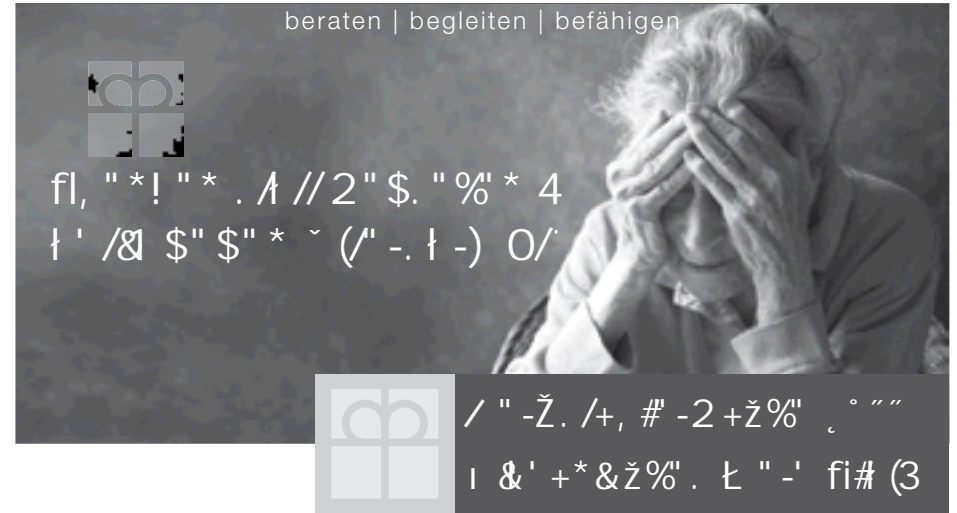
Und Dieter Zimmer schließlich legte mit Akkordeon und Cajon

den klanglichen und rhythmischen Teppich. Die drei Virtuosen begeisterten wieder einmal nicht nur mit den bekannten Stücken.

A. Rummel, Pfr.



beraten | begleiten | befähigen



Immer mehr alte Menschen in Rheinland-Pfalz sind von Armut betroffen. Laut Statistischem Landesamt Bad Ems ist die Zahl der über 65-jährigen, die Grundversicherung beziehen, gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die Ursachen für Armut im Alter sind vielfältig: gering bezahlte und wechselnde Arbeitsverhältnisse, Arbeitslosigkeit, Berufsunterbrechung durch Kindererziehung und Pflege sowie die Absenkung des Rentenniveaus. Wenn alte Menschen arm und darüber hinaus auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, ist die Situation für die Betroffenen besonders schwierig.

Bitte tragen Sie mit einer Spende an das Diakonische Werk Pfalz dazu bei, dass wir alte Menschen, die in Armut leben, unterstützen können.

Wir beraten in unseren Häusern der Diakonie alte Menschen und bieten materielle Hilfen. Die Sozial- und Lebensberatung hilft jährlich 1.700-mal mit Hilfen aus den Sozialfonds und über 1.300-mal durch Vermittlung von Beihilfen aus Stiftungen. Über 1.600-mal konnten wir die Armut durch Ausgabe von Bekleidung und 570-mal durch Ausgabe von Möbeln lindern.

Spendenkonto:

1010286977 (Miesau oder Gries)
KSK Saarpfalz
BLZ 594 500 10

Stichwort:

Herbstopferwoche 2011

Diakonie 
Diakonisches Werk Pfalz

02.10.: 15. So. nach Trinitatis	10 Uhr (Lk 18,28-30)
09.10.: 16. So. nach Trinitatis	9 Uhr (Klgl 3,22-26.31-32)
16.10.: 17. So. nach Trinitatis	10 Uhr (Mk 9,17-27)
23.10.: 18. So. nach Trinitatis	9 Uhr (Mk 10,17-27)
30.10.: 19. So. nach Trinitatis	9 Uhr (Mk 1,32-39)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr (Mt 10,26b-33) prot. Kirche Hauptstuhl
05.11.: Diam. Hochzeit	14 Uhr Fritz und Waltraud Heintz, geb. Meininger
06.11.: Drittl. So. d. Kirchenj.	10 Uhr (Lk 11,14-23)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Dekanatskonficup	am 29.10. ab 9 Uhr Schulsporthalle Miesau
Frauenbund	19.10. und am 02.11. um 19 Uhr
Jugendchor Miesau	montags um 18 Uhr im Gemeindesaal
Kaffeestubb	09.11. ab 15 Uhr
Kindergottesdienst	samstags um 10 Uhr
Jubiläums-Konzert	01.11. um 17 Uhr Kinderchor von Shitkowitschi
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr
Konfirmationskurs 2012	donnerstags um 17.30 Uhr
Konfirmationskurs 2013	dienstags um 16 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	08.11. um 20 Uhr in Miesau
Presbyteriumssitzung	25.10. um 19 Uhr
Redaktionsschluß	25.10. um 11 Uhr
Singkreis	10.11. um 20 Uhr in Miesau



Oktober

Ferien frei!

Achtung Sommerzeit

In der Nacht

vom 29. auf den 30. Oktober 2011
die Uhr um eine Stunde zurückstellen!



Das Opfergeld für Monat Oktober
ist in Gries und Miesau für den Kindergottesdienst, Kinder- und Jugendarbeit (inkl. Konfi-Arbeit) bestimmt

02.10.: 15. So. nach Trinitatis	14 Uhr (Lk 18,28-30)
09.10.: 16. So. nach Trinitatis	10 Uhr (Klgl 3,22-26.31-32)
15.10.: 17. So. nach Trinitatis	18 Uhr (Mk 9,17-27)
23.10.: 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr (Mk 10,17-27) mit Taufen von Sofia und Daniel Gleim
30.10.: 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr (Mk 1,32-39 mit Taufe von Kevin Weber
31.10.: Reformationstag	19 Uhr (Mt 10,26b-33) prot. Kirche Hauptstuhl
06.11.: Drittl. So. d. Kirchenj.	14 Uhr (Lk 11,14-23)
Besuchsdienstkreis	14.11. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in der Kirche
Büchertisch	
Dekanatskonficup	am 29.10. ab 9 Uhr in der Schulsporthalle
Flötenkindergartengruppe	nach Absprache
Frauentreff „Atempause“	26.10. um 19 Uhr Thema: „Gesund durch Herbst und Winter - Alte Heilmethoden neu entdeckt“ Referentin: Heilpraktikerin Frau Joschka-Huber pausiert
Gemeindenachmittag	montags um 18 Uhr im Gemeindesaal
Jugendchor Miesau	06.11. nach dem Gottesdienst
Kirchencafé	siehe Seite 10
Kindergottesdienst	montags um 19 Uhr
Kirchenchor Miesau	donnerstags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, im Haus für Kinder ab 20.10.
Kleinkind-Turnen	mittwochs um 17 Uhr
Konfirmationskurs 2012	dienstags um 17 Uhr
Konfirmationskurs 2013	dienstags von 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal ab 18.10.
Krabbelstube	
Ökum. Bibelgespräch	08.11. um 20 Uhr in Miesau
Presbyteriumssitzung	02.11. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Redaktionsschluß	25.10. um 11 Uhr
Schulflötinis	montag um 16 Uhr ab 17.10.
Singmäuse	montags 16.30 Uhr ab 17.10.
Singkreis	10.11. um 20 Uhr



Ferien frei!

Wir wünschen allen schöne Herbstferien!